



**Antwort zur Anfrage Nr. 2075/2015 der ÖDP-Stadtratsfraktion betreffend Gaustraße – Gefährdung für Fußgänger – unsicherer Schulweg – Verbesserungsmöglichkeiten (ÖDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Es gibt wenig Alternativen, um die Gaustraße vom Verkehr zu entlasten. Bei der Planung des Ausbaues des Münsterplatzes wird die Zufahrt in die Schillerstraße neu geregelt.

Die Höchstgeschwindigkeit ist in der Gaustraße auf 30 km/h beschränkt. Kontrollen durch das Verkehrsüberwachungsamt haben ergeben, dass die Geschwindigkeit weitgehend eingehalten wird.

Fußgängerüberwege („Zebrastreifen“) sind in auf 30 km/h beschränkten Straßen in der Regel entbehrlich und über Straßenbahngleise hinweg sogar unzulässig. Auch ist ein Anfahren der Straßenbahn in der Gaustraße wegen der starken Längsneigung schwierig. Die Eltern, die sich an die Verwaltung und die Fraktionen gewandt haben, sind nach Auffassung der Verwaltung durch die Verlegung des Einganges der Eisgrubschule durch die Schulleitung verunsichert. Das in der Tagespresse veröffentlichte Bild zeigt, dass die Eltern die Straße vor dem Gautor queren und nicht wie es der Schulwegeplan und die Kennzeichnung des Weges vorsieht, in Höhe der Apotheke. Nur dort haben die Kinder in beiden Laufrichtungen ausreichende Sicht auf die Fahrzeuge. Die bemängelte Verkehrsführung dort besteht seit Jahren, Unfälle sind der Verwaltung in der Gaustraße nicht bekannt.

Gleichwohl wird die Verwaltung - vor dem Hintergrund des tragischen Unfalls in Gonsenheim - ein Gespräch mit der Schulleitung und den Elternvertretern führen, um die Situation zu besprechen und eventuelle Maßnahmenvorschläge diskutieren.

Mainz, 01.12.2015

gez. Eder

Katrin Eder  
Beigeordnete